

16. Jun. 1769

FACTS

Date:
16. Jun. 1769

Page number:
15r

Mentioned people:
Georg III
Biehof
Hans Caspar Bothmer
Paschen Cossel, von
Hendrick Keyser, de
Mollen
Ditlev Reventlow til Altenhof og
Emkendorf
Erasmus af Rotterdam

TRANSCRIPTION

\A° 1769. \ Wegen Amsterdam ist noch anzumercken, da¹ man daselbst 37. unzugetackelte Kriegs-Schiffe gezehlet hat.

den 16^{ten} des Morgens um 6 ½ Uhr von dem Haage aufgebrochen und um 7 ½ Uhr

>Langen zu Delft an.<

zu Delft angelanget. Daselbst werden verschiedene Begräbn² der Printzen von

>Kostbare Epitaphia der Printzen von Oranien.<

Oranien gesehen,¹ und ein Theil davon sind mit gro³en Kösten gemacht worden.

Um 10 ½ Uhr nach Rotterdam gekommen, woselbst die sehr bekandte Statue des

>Kommen weiter nach Rotterdam.<

Erasmi Roterodami² zu sehen ist. Die Stadt ist sehr volckreich und Commercent, gleichet auch ziemlich Amsterdam. Die Börse³ ist wohl gebauet und ansehnlicher, als die Londonner und Amsterdamer. Übrigens ist hier alles, so wie in andern Stätten Hollands, beständig gewaschet und alle Gefä⁴e blanck gescheuret.

M^r Biehofs⁴ Cabinet könnte man nicht zu sehen bekommen, bevor nach einigen Ta-

>Bekommen M^r Biehofs Cabinet, wegen einer Verhinderung, nicht zu sehen.<

gen, weilen man im Begriff war, die Einrichtung daselbst zu verändern.

Um 7 ¾ Uhr des Abends wieder zurück nach ⁵trecht in einem Phaëton gereiset.

>Treffen wieder zu Ütrecht ein.<

den 17^{ten} an ebengedachtem Orte des H^m van Mollens Seiden-Fabrique⁵ besehen, so remarquable ist. Er hat auch einen Garten, welcher mit gro⁶en Kösten eingerichtet wor-

>Beschauen die Seiden-Fabrique des H^m von Möllen und einen daselbst seÿenden prächtigen Garten.<

den und recht Fürstlich ist, wogegen aber die Wohn-Zimmern nur mä⁷ig und bürgerlich sind, ma⁸en selbige nur aus einigen Cammern an einer Ecke von der Fabrique bestehen.

des Mittags um 2 Uhr von Ütrecht über Amersfort⁶ 4 Meilen, nach einer andern Station ebenfals 4. Meilen und Deventer 8 Meilen gereiset. Hierauf aber

>Reisen weiter.<

den 18^{ten} des Morgens weiter nach Delten⁷ 7 Meilen und dann nach

Benthem 8 Meilen, welches der letzte Holländische Ort ist, gekommen. den 19^{ten} zu Rhene⁸ 5 Meilen und welches eine Grafschaft, dem Könige von Gros-Britannien gehörig, ist, eingetroffen.

Von hier über Ipenhem⁹ 5 Meilen und sodann nach Osnabrück gekommen,

>Kommen ins Westphalische.<

sind 6. Meilen.

den 20^{ten} des Morgens um 7. Uhr von Osnabrück abgereiset, und zwar über Bomto 3 Meilen, Diepenau 4 Meilen, Leese 3 ½. Meilen, Nienburg 2. Meilen, Rhe-

>Was von Osnabrück bis Hamburg per Meile bezahlet wird.<

ten 2. Meilen, Frisselhöven¹⁰ 3 Meilen, Schneverding¹¹ 2. Meilen, Seppensen 3 Meilen, beÿ Haaburg über die Elbe 2. Meilen und endlich zu Hamburg angelanget 1 Meile, macht zusammen 25 ½ Meilen, weshalb à Pferd per Meile ½ Gulden entrichtet wird. Sie hatten aber beÿm Transport über die Elbe,

>Haben ein hartes Wetter auf der Elbe.<

da ohngefahr die Hälfte der fahrt geschehen war, aus Gelegenheit eines entstandenen harten Wetters, die Fatalité, da~~x~~ das Raan,¹² woran die Segel geheftet sind, in stücken gieng, und mu~~x~~ten sie demnach wieder zurück schiffen, um diesen Schaden wieder auszubessern. Langten mithin nicht zu Hamburg so frühe an, da~~x~~ sie daselbst hinein kommen könnten, sondern mu~~x~~ten beÿ Altona ans Land steigen, woselbsten sie

>Müssen daher beÿ Altona absteigen.<

den 22^{ten} des Abends um 10 Uhr eintrafen.

den 23^{ten} des Morgens nach Hamburg gefahren, um einige Visiten abzustatten, doch aber nur den H^m von Cossel vorgefunden.

>Besehen nochmahls Hamburg.<

Von der gro~~x~~en Michaëlis-Kirche wird erinnert, da~~x~~ sie räumlich genug seÿ, wäre aber pure Collifichée.

des Abends um 7. Uhr von Altona wieder abgereiset und zwar über die beÿden Adelichen Güther¹³ S^r hochgräflichen Excellence von Reventlou, woselbst sie sich einige Tage aufgehalten haben.

den 24 des Mittags auf Traventhal beÿm H^m Grafen von Bothmar

>Sind auf Traventhal und durchsehen das Schlos. Der Garten hat eine schöne Belegenheit.<

gespeiset. das Schlos ist nur klein und nur wenig meübliret; der Garten aber in einer angenehmen Situation artig angeleget. Es finden sich da einige Statuen, Büsten, Decorationen und Ornamenten, welche jedoch nicht sonderlich sind, und ein theil davon ist auch fast gäntzlich verfallen; Es wäre aber die schöne Situation und Anlage wohl werth, da~~x~~ daselbst

etwas gutes noch angebracht würde.

Hierauf beÿ Segeberg den Kalckberg in Augenschein genommen. Dieser

>Beschauen den Segebergischen Kalckberg.<

Kalckstein von vortreflich guter Art, kann polirt werden und siehet sodann
aus

¹ Nieuwe Kerk i Delft er fyrstehuset Oranien-Nassaus gravkirke. [x](#)[x](#)

² Bronzestatue udført af Hendrick de Keyser i årene 1618-1622. [x](#)[x](#)

³ Opført efter tegninger af Adriaen van der Werff. Ødelagt 1940. [x](#)[x](#)

⁴ Endnu ikke identificeret. [x](#)[x](#)

⁵ Ikke identificeret prøv Nathalie Rotsteins publikationer [x](#)[x](#)

⁶ Dvs. Amersfoort. [x](#)[x](#)

⁷ Dvs. Delden. [x](#)[x](#)

⁸ Dvs. Rheine. [x](#)[x](#)

⁹ Her menes muligvis Ibbenbüren. [x](#)[x](#)

¹⁰ Lokaliteten er ikke identificeret. [x](#)[x](#)

¹¹ Dvs. Schneverdingen. [x](#)[x](#)

¹² Dvs. en rå, bærer af råsejl. Skriveren Peter Frederik Zeise har benyttet forkert grammatisk køn, da den korrekte tyske form er "die Raa". [x](#)[x](#)

¹³ Dvs. Altenhof og Emkendorf, hvortil Jardin og Wiedewelt først ankom den 25. juni, altså efter besøget på Traventhal, jfr. side 15v. [x](#)[x](#)

